

Über die Autorin

Siglind Bruhn, geboren 1951 in Hamburg, studierte Klavier (Staatsexamen Musikhochschule Stuttgart, Meisterklasse von Wladimir Horbowski) sowie vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie (Magister Artium, Universität München), bevor sie 1985 in Wien in Musikanalytik/Musikwissenschaft promovierte. Nach zehnjähriger Lehrtätigkeit zunächst in Deutschland, dann an der Universität von Hong Kong arbeitet sie seit 1993 in Ann Arbor, USA, als Life Research Associate am Geisteswissenschaftlichen Forschungsinstitut der University of Michigan. Ihre Forschungsarbeit konzentriert sich auf die Musik des 20. Jahrhunderts, insbesondere in ihrer Beziehung zu Literatur, bildender Kunst, Religion und Philosophie. Neben zahlreichen Buchmonografien hat sie fünf Aufsatzsammlungen als Mitautorin und Herausgeberin betreut und ist Coeditorin der bei Pendragon Press in New York erscheinenden Buchreihe "Interplay: Music in Interdisciplinary Dialogue." Seit 2001 ist sie gewähltes Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste; 2008 verlieh ihr die schwedische Universität Växjö die Ehrendoktorwürde.

Buchpublikationen (Auswahl, deutsch)

- 2006-08: Trilogie zur musikalischen Symbolsprache Olivier Messiaens
 - Messiaens musikalische Sprache des Glaubens: Theologische Symbolik in den Klavierzyklen *Visions de l'Amen* und *Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus* (2008)
 - Olivier Messiaen, Troubadour: Liebesverständnis und musikalische Symbolik in *Poèmes pour Mi*, *Chants de terre et de ciel*, *Trois petites Liturgies de la présence divine*, *Harawi*, *Turangalila-Sinfonie* und *Cinq Rechants* (2007)
 - Messiaens 'Summa theologica': Musikalische Spurensuche mit Thomas von Aquin in *La Transfiguration*, *Méditations* und *Saint François d'Assise* (2006)
- J. S. Bachs Wohltemperiertes Klavier: Analyse und Gestaltung (2006)
- Christus als Opernheld im späten 20. Jahrhundert (2005)
- Das tönende Museum: Musik des 20. Jahrhunderts interpretiert Werke bildender Kunst (2004)
- Die musikalische Darstellung psychologischer Wirklichkeit in Alban Bergs *Wozzeck* (1986)
- Die Kunst musikalischer Gestaltung am Klavier. Gestaltungskriterien und Gestaltungsmittel in Bach'scher und klassischer Klaviermusik (1981)